

Literatur der SEKII Mathematik

Beitrag von „Piksieben“ vom 15. Dezember 2011 16:05

Schon ok 😊

Das Problem der Mathematik-Didaktik liegt aber doch ganz eindeutig im Primarbereich und im Bereich Sek I. Ich meine, das hat doch seine Berechtigung, dass man da mehr forscht. Wenn Schüler in der berufsbildenden Schule ankommen (so wie bei mir) und nicht nur Bruchrechnen überhaupt nicht können sondern schon auf das Wort "Bruchrechnen" mit Hautausschlägen und Aggressionsschüben reagieren - dann ist da doch irgendwas schiefgelaufen.

An der berufsbildenden Schule sollte doch der Schwerpunkt darin liegen, einen beruflichen Anwendungsbezug herzustellen und die Fächer untereinander zu vernetzen. Lernsituationen zu schaffen ist an sich nichts Mathematik-Spezifisches.

Das erwähnte Buch hat einen Ansatz, wie du ihn schilderst. Es geht um Modellbildung und eine Art "Ergebnisoffenheit".

Ich konnte allerdings mit dem Buch nicht viel anfangen, deshalb habe ich es entsorgt. Würde mich interessieren, was du davon hältst.